

An alle DBU -Landesverbände

Aachen, den 08.04.2007

Datum:

**Rundschreiben 33-07 –des Bu-Spo-Wa-Pool vom 08.04. 2007**

**A U S S C H R E I B U N G**  
**zur Deutschen Meisterschaft vom 03.- 11.11. 2007**  
**in Bad Wildungen**

**AUSTRAGUNGSORT:**

**MARITIM** Badehotel Bad Wildungen

**Veranstalter:**

**Deutsche Billard Union 1911/71 e.V.**

**Material:**

**Tische: 16 9-Fuß Poolbillards**

**Tuch: Simonis 860 Powder-Blue**

**Bälle: Super Aramith Pro TV 57,2 mm**

**WETTBEWERBE**

- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Pokal-Mannschaft**
- **Deutsche Meisterschaft Damen-Kombi-Mannschaft**
- **Deutsche Meisterschaft Senioren-Kombi-Mannschaft**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Pokal-Einzel Damen**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Pokal-Einzel Herren**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Pokal-Einzel Senioren**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Pokal-Einzel Ladies**
- **Deutsche Meisterschaft 14.1-Einzel Damen**
- **Deutsche Meisterschaft 14.1-Einzel Herren**
- **Deutsche Meisterschaft 14.1-Einzel Senioren**
- **Deutsche Meisterschaft 14.1-Einzel Ladies**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Einzel Senioren**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Einzel Damen**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Einzel Herren**
- **Deutsche Meisterschaft 8-Ball-Einzel Ladies**
- **Deutsche Meisterschaft 9-Ball-Einzel Damen**
- **Deutsche Meisterschaft 9-Ball-Einzel Herren**
- **Deutsche Meisterschaft 9-Ball-Einzel Senioren**
- **Deutsche Meisterschaft 9-Ball-Einzel Ladies**



**Absender:**

Werner Ertel, Freunder Str. 2, 52080 Aachen • E-Mail: sportwart-pool@billard-union.de  
Tel.: +49 (0) 241 - 552777 - Fax: +49 (0) 241 - 9551666

**Geschäftsstelle:**

Deutsche Billard-Union 1911/1971 e.V., Hiberniastr. 17, D-46240 Bottrop • Tel.: +49 (0) 2041-79610 - Fax: +49 (0) 2041-796111  
E-Mail: geschaeftsstelle@billard-union.de • Internet: <http://www.billard-union.de>  
Sparkasse Wiehl - Kto.-Nr. 383 273 - BLZ 384 524 90 • Sitz: Köln - Reg.-Nr. 11339 • FA Bottrop - Steuer-Nr. 308/5822/0314

# WETTBEWERBE

## 1. 8-BALL POKAL-MANNSCHAFT

<b>DISZIPLIN:</b>	<b>8-Ball-Pokal-Mannschaft</b>
<b>Ziel:</b>	<b>Deutscher Pokal-Mannschaftsmeister</b>
<b>Teilnehmer:</b>	Max. 32 Mannschaften nach Quote der Verbände
<b>Modus:</b>	KO. System, 2 Durchgänge, a 4 Einzelbegegnungen, a 2 Gewinnspiele Bei Unentschieden, 3 Entscheidungsspiele
<b>Mannschaftsstärke:</b>	4 er Mannschaften

## 2. DAMEN-MANNSCHAFT

<b>DISZIPLIN:</b>	<b>Damen Kombi-Mannschaft</b>
<b>Ziel:</b>	<b>Deutscher Meister</b>
<b>Teilnehmer:</b>	Max. 16 Mannschaften nach Quote der Verbände
<b>Modus:</b>	KO. System, Eine Mannschaftsbegegnung besteht aus 5 Einzelbegegnungen 1. Begegnung 14.1 auf 100 Bälle, max. 40 Aufnahmen 2. Begegnungen 8-Ball, je 4 Gewinnspiele 3. Begegnungen 9-Ball, je 6 Gewinnspiele 4. Begegnungen 8-Ball, je 4 Gewinnspiele 5. Begegnungen 9-Ball, je 6 Gewinnspiele
<b>Mannschaftsstärke:</b>	3 er Mannschaften

Steht es bei der 14.1 Begegnung nach 40 Aufnahmen Unentschieden, so wird die Partie so lange um 5 Aufnahmen verlängert bis eine Siegerin feststeht.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 Sportlerinnen ohne Altersbegrenzung.

In einer Mannschaftsbegegnung dürfen eine oder zwei Sportlerinnen zweimal eingesetzt werden, jedoch nur in verschiedenen Disziplinen.

Antreten mit 2 Sportlerinnen ist nicht gestattet.

Wird eine Sportlerin in einer Mannschaftsbegegnung zweimal eingesetzt, muß sie eine Begegnung von 1-3 oder/und eine der Begegnung von 4 und 5 austragen.

## 3. SENIOREN-MANNSCHAFT

<b>DISZIPLIN:</b>	<b>Senioren Kombi-Mannschaft</b>
<b>Ziel:</b>	<b>Deutscher Meister</b>
<b>Teilnehmer:</b>	Max. 16 Mannschaften nach Quote der Verbände
<b>Modus:</b>	KO. System Eine Mannschaftsbegegnung besteht aus 5 Einzelbegegnungen 1. Begegnung 14.1 auf 100 Bälle, max. 40 Aufnahmen 2. Begegnungen 8-Ball, je 4 Gewinnspiele 3. Begegnungen 9-Ball, je 6 Gewinnspiele 4. Begegnungen 8-Ball, je 4 Gewinnspiele 5. Begegnungen 9-Ball, je 6 Gewinnspiele
<b>Mannschaftsstärke:</b>	3 er Mannschaften

Steht es bei der 14.1 Begegnung nach 40 Aufn. Unentschieden, so wird die Partie so lange um 5 Aufnahmen verlängert bis ein Sieger feststeht.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 Sportlern, **Ein Teilnehmer/in darf nach dem 31.12.1965, muss aber vor dem 01.01.1971 geboren sein.** Gemischte Mannschaften - männlich oder weiblich sind möglich. Antreten mit 2 Sportler/innen ist nicht gestattet.

**Senior im Sinne der STO sind alle Herren, die vor dem 01.01.1966 geboren wurden.**

In einer Mannschaftsbegegnung dürfen eine oder zwei Sportler(innen) zweimal eingesetzt werden, jedoch nur in verschiedenen Disziplinen.

Wird ein/e Sportler/in in einer Mannschaftsbegegnung zweimal eingesetzt, muß er/sie eine Begegnung von 1-3 oder/und eine der Begegnung von 4 und 5 austragen.

#### 4. DAMEN

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Pokal-Einzel-Damen  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmerin:** Max. 32 Sportlerinnen nach Quote der Verbände.  
**Modus:** KO. -System, 4 Gewinnspiele bis zum Finale

#### 5. SENIOREN

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Pokal-Einzel-Senioren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler nach Quote der Verbände.  
**Modus:** KO. -System, 4 Gewinnspiele bis zum Finale

#### 6. HERREN

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Pokal-Einzel-Herren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler nach Quote der Verbände.  
**Modus:** KO. -System, 4 Gewinnspiele bis zum Finale

#### 7. LADIES

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Pokal-Einzel-Ladies  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmer:** Max. 16 Sportlerinnen nach Quote der Verbände.  
**Modus:** KO. -System, 3 Gewinnspiele bis zum Finale

#### 8. DAMEN

**DISZIPLIN:** 14.1-Einzel-Damen  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportlerinnen  
**Modus:** Doppel KO. System, bis noch 8 Teilnehmerinnen im Wettbewerb sind  
Ab dem Viertelfinale wird KO. -System gespielt.  
je Einzel, 75 Punkte/bei 40 Aufnahmen  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System  
bis 100 Punkte ohne Aufnahmebegrenzung

#### 9. HERREN

**DISZIPLIN:** 14.1-Einzel-Herren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind  
je Einzel, 125 Punkte  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System  
bis 150 Punkte ohne Aufnahmebegrenzung

#### 10. SENIOREN

**DISZIPLIN:** 14.1-Einzel-Senioren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind  
je Einzel, 100 Punkte, 40 Aufn.  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System  
bis 100 Punkte ohne Aufnahmebegrenzung

## **11. LADIES**

**DISZIPLIN:** 14.1-Einzel-Ladies  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmer:** Max. 16 Sportlerinnen  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 4 Teilnehmerinnen im Wettbewerb sind je Einzel, 50 Punkte/bei 40 Aufnahmen  
**Finalrunde:** Ab dem Halbfinale wird KO. -System gespielt. bis 60 Punkte ohne Aufnahmebegrenzung

## **12. DAMEN**

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Einzel-Damen  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportlerinnen  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 8 Teilnehmerinnen im Wettbewerb sind je Einzel, 6 Gewinnspiele  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System, je Einzel 7 Gewinnspiele

## **13. HERREN**

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Einzel-Herren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind je Einzel, 7 Gewinnspiele  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System, je Einzel 9 Gewinnspiele

## **14. SENIOREN**

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Einzel-Senioren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind je Einzel, 6 Gewinnspiele  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System, je Einzel 7 Gewinnspiele

## **15. LADIES**

**DISZIPLIN:** 8-Ball-Einzel-Ladies  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmer:** Max. 16 Sportlerinnen  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 4 Teilnehmerinnen im Wettbewerb sind je Einzel, 4 Gewinnspiele  
**Finalrunde:** Ab Halbfinale, KO. -System, je Einzel 5 Gewinnspiele.

## **16. DAMEN**

**DISZIPLIN:** 9-Ball-Einzel-Damen  
**Ziel:** Deutsche Meisterin  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportlerinnen  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind je Einzel, 7 Gewinnspiele  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System, je Einzel 9 Gewinnspiele

## **17. HERREN**

**DISZIPLIN:** 9-Ball-Einzel-Herren  
**Ziel:** Deutscher Meister  
**Teilnehmer:** Max. 32 Sportler  
**Modus:** Doppel KO. -System, bis noch 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind je Einzel, 9 Gewinnspiele  
**Finalrunde:** Ab Viertelfinale, KO. -System, je Einzel 11 Gewinnspiele

## **18. SENIOREN**

<b>DISZIPLIN:</b>	<b>9-Ball-Einzel-Senioren</b>
<b>Ziel:</b>	<b>Deutscher Meister</b>
<b>Teilnehmer:</b>	Max. 32 Sportler
<b>Modus:</b>	Doppel KO. System, bis noch 8 Teilnehmer im Wettbewerb sind 7 Gewinnspiele
<b>Finalrunde:</b>	Ab Viertelfinale, KO. System, je Einzel 9 Gewinnspiele

## **19. LADIES**

<b>DISZIPLIN:</b>	<b>9-Ball-Einzel-Ladies</b>
<b>Ziel:</b>	<b>Deutsche Meisterin</b>
<b>Teilnehmer:</b>	Max. 16 Sportlerinnen
<b>Modus:</b>	Doppel KO. -System, bis noch 4 Teilnehmerinnen im Wettbewerb sind je Einzel, 5 Gewinnspiele
<b>Finalrunde:</b>	Ab Halbfinale, KO. -System, je Einzel 6 Gewinnspiele.

## **20. Startberechtigung:**

Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen, Herren und Senioren sind startberechtigt:

- a) je Landesverband ein(e) Teilnehmer/in
- b) In 8-Ball, 9-Ball und 14.1.Einzel, Platz eins bis vier der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres
- c) Im Pokal-Einzel nur der Meister des letzten Jahres.
- d) eine Wildcard für den Ausrichter
- e) zwei Plätze für die DBU (für evtl. Härtefälle)
- f) aus den Turnierranglisten:
- g) der Damen: im 14.1 und 8-Ball die ersten sechs, im 9-Ball die ersten zehn
- h) der Herren: im 8-Ball und 9-Ball die ersten zehn, im 14.1 zehn aus den Qualifikationsturnieren nach Teilnehmerquote
- i) der Senioren: im 8-Ball und 9-Ball die ersten vier aus der GGP-Rangliste der Herren, im 14.1 vier aus den Qualifikationsturnieren nach Teilnehmerquote der teilnahmeberechtigten Sportler zur Deutschen Meisterschaft, die nicht durch oben angegebene Punkte b) bis d) qualifiziert sind
- j) Sind dann noch Plätze frei, werden diese nach Quote aus den Landesverbänden aufgefüllt

## **21. Auslosung / Setzliste**

In der Vorrunde wird Doppel-KO-System gespielt. Ab dem Viertelfinale wird KO-System gespielt. Die Gewinner der Verliererrunde werden der Gewinnerrunde zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden. Es wird von oben nach unten zugelost.

Es werden gesetzt:

- a) Platz eins bis vier der letzten Deutschen Meisterschaft (Personengebunden) - auf Drei wird der Unterlegene des Halbfinals gegen den Deutschen Meister gesetzt. Bei Ausfall eines „gesetzten“ wird die Setzliste nicht aufgerückt.
- b) Die ersten vier der unter 2.3.1 Absatz (6) e) der STO genannten Turnierrangliste werden auf die Setzplätze 5 bis 8 gesetzt, bei Gleichheit in der Turnierrangliste wird der Setzplatz gelost.

## **22. Ersatzmeldungen**

- 1 Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Verband das Recht, den nächsten Berechtigten seines Verbandes einzusetzen. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, geht dieses Recht entsprechend der Nachkommawerte der von der DBU vorgegebenen Quote auf die anderen Verbände über.
- 2 Es dürfen jedoch nur Einzelspieler oder Mannschaften als 'Ersatz' spielen, die von ihrem Verband als Reserve gemeldet wurden. Jeder Verband kann bis zur Zahl seiner regulären Teilnehmer, mindestens jedoch bis zu 2 Teilnehmer/innen oder Mannschaften als Reserve melden.

## **23. Sonstige Bestimmungen**

Die teilnehmenden Verbände erhalten vor der Deutschen Meisterschaft einen Zeitplan. Die genannten Anfangszeiten der einzelnen Wettbewerbe sind für alle bindend. Alle Teilnehmer müssen eine Stunde vor Beginn des betreffenden Wettbewerbes in der betreffenden Disziplin anwesend sein und sich bei der Turnierleitung mit einem Amtlichen Dokument legitimieren. Bei Mannschaftswettbewerben dürfen nur Sportler/innen eingesetzt werden, die bis zum Meldeschluss von ihrem Verband gemeldet wurden. Die im Zeitplan angegebenen Anfangszeiten der einzelnen Begegnungen nach Beginn des Wettbewerbes sind jedoch nur Richtzeiten, die sich im Verlaufe der Meisterschaft entsprechend ändern können. Insbesondere können Spiele auch vor dieser Richtzeit aufgerufen werden und stattfinden. Spieler/innen, die 5 Minuten nach Aufruf nicht zum Spiel antreten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen. Ähnliche oder abweichende Schreiben bzw. Ausschreibungen, älteren Datums, soweit sie diese Deutsche Meisterschaft betreffen, verlieren durch diese Ausschreibung ihre Gültigkeit.

## **24. Schluss-Bestimmung**

Bei unausweichlichen Tatsachen ist der Bundessportwart im Einvernehmen mit dem Präsidium berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung der Veranstaltungen erforderlich ist.

Aachen, den 08.05.2007

Deutsche Billard-Union e.V.

Werner Ertel  
Bundessportwart-Pool